

## **Forschungsbedarf! Gartenfachleute – Ausbildungsstätten und Werdegänge**

Es gibt keine Gärten ohne die gestaltende Hand eines praktizierenden Gärtners. Als solcher wird man aber nicht geboren. Wissen und Fähigkeiten, sei es bei der Findung einer Gestaltidee, deren Ausführung oder bei der Bewirtschaftung bzw. Pflege eines bestehenden Gartens, müssen erlernt und geübt werden. In diesem fortwährenden Prozess hinterlassen Baumeister und Gärtner charakteristische Spuren und prägen dem Garten ihre Handschrift auf.

Im Kolloquium 2015 der Reihe „Forschungsbedarf!“ stellen wir die Bildungswege von Gartenkünstlern, Landschaftsarchitekten und Gärtnern sowie ihre Ausbildungsstätten in Dresden und Umgebung in den Mittelpunkt.

Das gartenkulturelle Berufsspektrum erfordert einen breit gefächerten, interdisziplinären Ausbildungsansatz. Wir erhoffen uns neue Erkenntnisse und Rückschlüsse zu den Werdegängen der Fachleute, denn deren Rüstzeug und ihre Wirkungsbedingungen dürften entscheidenden Einfluss auf die oft bis heute ablesbare Qualität und das Gedeihen der Anlagen ausgeübt haben.

### **Programm Begrüßung**

9:00 Prof. Dr. Rosemarie Pohlack  
Sächsische Landeskonservatorin (angefragt)  
Prof. Dr. Erika Schmidt  
TU Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur

9:15 Dr. Walter May  
Dresden

Das kursächsische Oberbauamt als  
Ausbildungsstätte für Baumeister

10:00 Prof. Dr. Christoph Neinhuis  
TU Dresden, Direktor des Botanischen Gartens

Der botanische Garten Dresden als  
außerschulischer Lernort

10:45 Kaffeepause

11:15 Dr. Ulrich Pietzarka  
TU Dresden, Kustos Forstbotanischer Garten  
Tharandt

Der Forstbotanische Garten Tharandt.  
200 Jahre Lehre - Von der Artenkenntnis  
bis zur Verkehrssicherungspflicht

12:00 Mittagspause

13:30 Dr. Ingolf Hohlfeld  
Fachschule für Gartenbau Pillnitz

Zur gärtnerischen und gartenkünstlerischen  
Lehre in Laubegast und Pillnitz  
1892-1945

14:15 Prof. Dr. Marcus Köhler  
TU Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur

Die Ausbildung von Landschaftsarchitekten  
an der TU Dresden

15:00 Rainer Herzog  
Gartendirektor i.R., München

Der Werdegang bayerischer Gartenbeamter  
im 19. und 20. Jahrhundert am Beispiel von  
Carl August Sckell (1793–1840) und  
Heinrich Schall (1871–1942)

15:45 Prof. Dr. Erika Schmidt  
TU Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur

Resümee & Diskussion

16:00 Ende der Veranstaltung

Moderation: Prof. Dr. Erika Schmidt

Um rechtzeitige **Anmeldung** bis spätestens 30. Januar 2015 wird gebeten. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Kontakt:  
TU Dresden  
Professur für Geschichte der  
Landschaftsarchitektur  
01062 Dresden  
Tel.: 0351/ 463-34776  
Email: liane.loeser@tu-dresden.de

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

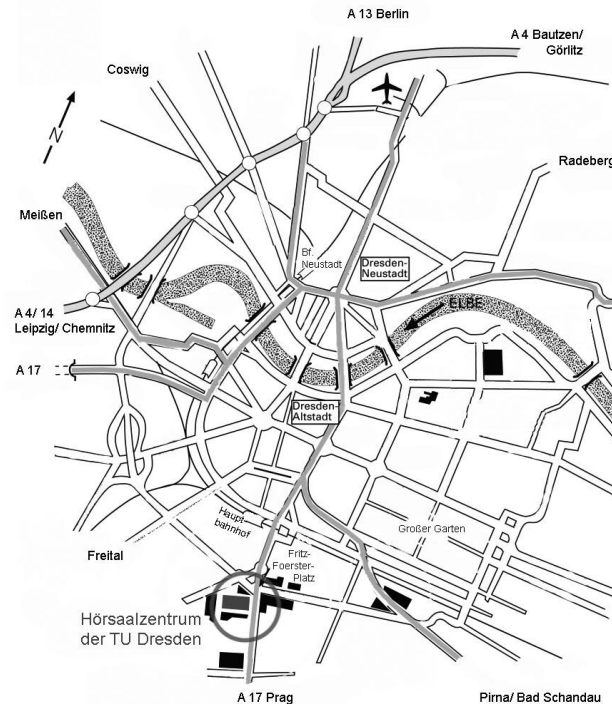
Die Veranstaltung wird gefördert vom  
Freundeskreis des Instituts für  
Landschaftsarchitektur der TU Dresden e.V.  
[www.tu-dresden.de/landschaftsarchitektur/freundeskreis](http://www.tu-dresden.de/landschaftsarchitektur/freundeskreis)

Der Arbeitsgruppe Sächsische Gartengeschichte gehören an: Silke Epple, Nora Kindermann, Prof. Dr. Marcus Köhler, Dr. Stefanie Krihning, Prof. Dr. Erika Schmidt, Henrike Schwarz, Sabine Webersinke

Die Ergebnisse der letzten Kolloquien finden Sie unter:  
<http://tu-dresden.de/ag>

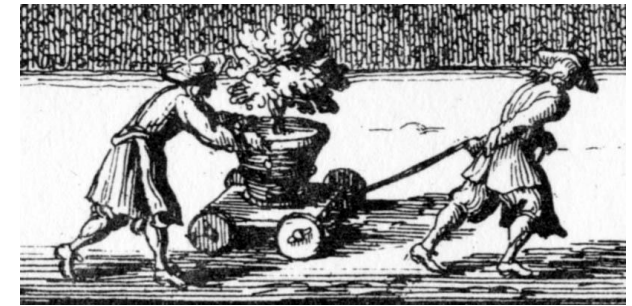
Anfahrt zum Hörsaalzentrum der TU Dresden,  
(Bergstr. 64):

- vom Hauptbahnhof mit der Buslinie 66 bis zur Haltestelle TU Dresden (Fritz-Foerster-Platz).  
- von der Autobahn: A17 Richtung Prag, Abfahrt Dresden-Südvorstadt, dann Richtung Stadtzentrum. Von der Autobahnabfahrt bis zum Campus sind es ca. 1,5 km. Parkplätze stehen in der Nähe des Tagungsortes nur sehr eingeschränkt zu Verfügung.



Titelbild: G.B.Falda: Veduta del Giardino di Belvedere, in: Li Giardini di Roma 1683 (Ausschnitt).

## Forschungsbedarf! Gartenfachleute – Ausbildungsstätten und Werdegänge



**Freitag, 6. Februar 2015**  
**TU Dresden, Hörsaalzentrum, Raum E 01**

Technische Universität Dresden,  
Professur für Geschichte der  
Landschaftsarchitektur

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen